

BMWF-10.000/127-Pers./Org.e/2008

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
4044 IAB
06. Juni 2008

zu 4279 J

Wien, 6. Juni 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4279/J-NR/2008 betreffend Kartenprivilegien bei der EURO 2008, die die Abgeordneten Ing. Peter Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen am 7. Mai 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die EURO 2008 ist das drittgrößte Sportereignis der Welt und rückt Österreich gemeinsam mit der Schweiz in den Blickpunkt von Millionen Fußballfans weltweit. Die Spiele werden nicht nur von tausenden Fans besucht, sondern finden auch das Interesse von Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft, welche in diesen Wochen nach Österreich kommen, um die Spiele in den Stadien zu verfolgen. Als Mitglied der Bundesregierung und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nutze ich z.B. die Besuche internationaler Vertreter/innen aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich bzw. anderer Wissenschaftsminister/innen, um auf bilateraler Ebene aktuelle europäische und internationale Fragen zu diskutieren und die Beziehungen im Interesse der österreichischen Wissenschaft und Forschung zu vertiefen. Geplant ist, dass der gemeinsame Besuch verschiedener Länderspiele stets nur einen Programmpunkt der Besuche darstellt, der umrahmt wird von bilateralen politischen Gesprächen und Treffen mit österreichischen Stakeholdern.

Von meinem Ressort wurden mit heutigem Stand für den gemeinsamen Besuch von Länderspielen mit Gästen 9 Protokollkarten und 4 Karten durch Vorkaufsrecht in der Kategorie von € 110,- mit einem Gesamtkaufpreis von € 440,- reserviert. Die dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung tatsächlich erwachsenden Kosten können erst nach Abrechnung der tatsächlich in Anspruch genommenen Karten beziffert werden.

Zu Fragen 3 bis 5 und 8 bis 12:

Meine Teilnahme an den Spielen verfolgt die oben erwähnten Ziele und steht somit in Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Mitglied der Österreichischen Bundesregierung sowie als Fachminister. Im Sinne der Kriterien von Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurde bei der Bestellung der Karten darauf geachtet, dass diese nur dem internationalen Gast

und mir sowie den begleitenden Mitarbeiter/innen, welche für die Unterstützung der Gespräche unbedingt notwendig und fachlich zuständig sind, zukommen.

Darüber hinaus bestehende Kartenkontingente für Mitarbeiter/innen meines Hauses gibt es nicht.

Zu Frage 6:

Nein.

Zu Frage 7:

Nach den mir vorliegenden Informationen werden nicht benötigte Kartenkontingente über das Bundeskanzleramt, in dessen Zuständigkeit die Koordination und Abwicklung der Kartendistribution für die gesamte Bundesregierung fällt, zur weiteren freien Verfügung an die UEFA retourniert.

Zu Frage 13:

Nein.

Der Bundesminister:

